

NDB-Artikel

Attenhofer, *Heinrich Ludwig* Arzt und Historiker, * 2.4.1783 Sursee (Kanton Luzern), † 25.6.1856 Sursee (Kanton Luzern). (katholisch)

Genealogie

Aus dem Luzerner Zweig der bekannten Schweizer Familie Attenhofer.

Leben

A., aus der Wiener medizinischen Schule hervorgegangen, Freund Lorenz Okens, war 1808 bis 1815 u. a. als Spitalarzt in Petersburg tätig. Er verfaßte auf Grund namentlich auch sozial bedeutsamer demographischer und statistischer Untersuchungen nach den Grundsätzen von I. P. Süßmilch eine umfassende Beschreibung der medizinischen Verhältnisse der damaligen russischen Hauptstadt. Als einer der ersten wandte er Fieberkuren (mit Jenner'schen Vakzine) bei Syphilis an, deren Übertragbarkeit er experimentell prüfte. Nach seiner Rückkehr in die Schweiz stieg er neben ärztlicher Tätigkeit in Sursee zu hohen politischen Ämtern auf (kantonaler Regierungsrat) und betätigte sich außerdem als Historiker und Archivar.

Werke

u. a. Medizin. Topogr. d. Haupt- u. Residenzstadt St. Petersburg, Zürich 1817;

Geschichtl. Denkwürdigkeiten d. Stadt Sursee, Luzern 1829.

Literatur

A. Hättenschwiller, Russ. Kulturbilder aus d. Wende d. 18. Jh.s, H. L. A., in: Vaterland, Luzern 1943, Nr. 120/21 (P).

Autor

Heinrich Buess

Empfohlene Zitierweise

, „Attenhofer, Heinrich Ludwig“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 425 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
